

---

---

**„Unser Zuhause: NRW.  
Unser Job: die Chemie.  
Unser Erfolg: weltweit.“**

**Dr. Axel C. Heitmann,**  
Vorstandsvorsitzender  
der LANXESS AG,  
in der Hauptversammlung am 31. Mai 2007



---

Faszinierend und vielseitig, das, meine Damen und Herren ist Chromerz – unverzichtbarer Basisstoff, um Metalle vor Korrosion zu schützen oder Leder haltbar zu machen. Also: Ein Garant der Beständigkeit. Gleichzeitig ist es auch ein wichtiger Grundstoff für die chemische Katalyse. Also ein Symbol der Dynamik und Bewegung.

Ein Kilo dieses nützlichen Stoffes habe ich Ihnen hier mitgebracht.

In unserer Mine in Südafrika aber haben wir noch mehr davon: Insgesamt kann man dort jetzt ein zusätzliches Fördervolumen von 80 Millionen Tonnen erschließen – eine Menge,

- ▷ die uns für mehrere Jahrzehnte die Unabhängigkeit und das Wachstum in einem sehr profitablen Geschäft sichert.
- ▷ die unsere Bedeutung in diesem Markt ganz erheblich steigert und
- ▷ die unsere komplette Wertschöpfungskette bei der Produktion von Lederchemikalien noch weiter festigt.

Guten Tag, meine sehr geehrten Damen und Herren,

herzlich willkommen zur Hauptversammlung 2007 der LANXESS AG.

Mit dem Chromerz hat unser Unternehmen einiges gemeinsam. Die Mine in Südafrika ist dabei nur ein Aspekt, auf den ich gleich noch einmal zurückkomme.

---

---

**LANXESS ist jetzt fit  
für die Zukunft.**

---

---

Der andere Aspekt ist: Auch LANXESS ist zugleich beständig und dynamisch. LANXESS hat sich verändert und ist gerade dadurch noch stärker geworden, noch besser gerüstet für den Erfolg von morgen.

Das Jahr 2006 war für uns das Jahr der Neuausrichtung und zugleich das Jahr des Aufbruchs.

Das Jahr 2007 wird für LANXESS das Jahr des Wachstums.

Denn, meine Damen und Herren, LANXESS ist jetzt fit für die Zu-

kunft. Das ist das Ergebnis konsistenter Leistung im zurückliegenden Jahr.

LANXESS hat sich konsequent an das gehalten, was sich das Unternehmen weithin sichtbar auf die Fahnen geschrieben hat.

Der eine oder andere von Ihnen hat es bestimmt schon gesehen:

Ein zentrales Motiv unserer Anzeigenkampagne fasst in kurzen Worten die Idee des gesamten Unternehmens zusammen:

„Unser Zuhause: NRW  
Unser Job: die Chemie.  
Unser Erfolg: weltweit.“

Das heißt: Wir nutzen die Chancen der neuen, aufstrebenden Märkte, wir agieren als Global Player, der weltweit die Zukunft dieser Märkte mitgestalten will.

Wir konzentrieren uns dabei auf unsere Kernkompetenz, auf das, was wir wirklich können: die Chemie.

Und: Wir tun all dies mit einer starken Verwurzelung an unseren Heimatstandorten, mit Verantwortung und Verpflichtung gegenüber den Menschen hier.

Das Ergebnis dieser Strategie ist überaus positiv. Sie haben es wahrscheinlich schon vor einigen Wochen den Medien oder dem Geschäftsbericht entnommen. Gerne stelle ich Ihnen die wichtigsten Ergebnisse noch einmal auf einen Blick vor:

---

## Wir haben einen Umsatz von knapp 7 Milliarden Euro erzielt.

---

- ▷ Wir haben einen Umsatz von knapp 7 Milliarden Euro erzielt und damit das erwartete Niveau erreicht. Bereinigt um die Abgabe der Business Units Fibers und Paper sowie der Rhein Chemie-Tochter iSL-Chemie und um negative Währungseffekte ergab sich ein leichtes Plus von 1,2 Prozent.
- ▷ Wir haben das EBITDA vor Sondereinflüssen nochmals gesteigert – und zwar deutlich! 2006 betrug es 675 Millionen Euro – nach 581 Millionen im Vorjahr, was einem Plus von 16,2 Prozent entspricht. Mit diesem Wert liegen wir im oberen Bereich unseres Zielkorridors. Und das nach einer Steigerung um bereits 30 Prozent im Jahr zuvor!
- ▷ Wir haben die EBITDA-Marge verbessert: Sie stieg von 8,1 Prozent im Jahr 2005 auf jetzt 9,7 Prozent – angekündigt waren neun bis zehn Prozent. Dies haben wir trotz massiv gestiegener Rohstoff- und Energiekosten erreicht.
- ▷ Wir haben das EBIT vor Sondereinflüssen noch stärker verbessert: nämlich um fast 27 Prozent auf 421 Millionen Euro nach 332 Millionen Euro im Vorjahr.
- ▷ Wir haben den Konzerngewinn erhöht: auf fast 200 Millionen Euro – gegenüber einem Ergebnis von minus 63 Millionen Euro im Jahr davor.
- ▷ Wir haben die Nettofinanzverschuldung signifikant um 169 Millionen Euro oder fast 25 Prozent auf 511 Millionen Euro gesenkt. Und, bitte erinnern Sie sich: Im

Geschäftsjahr 2005 hatten wir die Verschuldung ja bereits um 40 Prozent verringert.

- ▷ Wir haben den Anteil profitabler Geschäfte weiter gesteigert: Gegenüber 2005 haben wir unseren profitablen Umsatzanteil auf nun 60 Prozent ausgebaut. Gegenüber unserem Start in 2004 entspricht dies sogar einer Verdoppelung.
- ▷ Honoriert werden unsere Erfolge auch an der Börse: Der Kurs von LANXESS legte im Jahresverlauf um rund 60 Prozent zu. Zum Vergleich: Unser Referenz-Index Dow Jones STOXX 600 Chemicals stieg im selben Zeitraum um nur knapp 22 Prozent.
- ▷ Gemessen am Aktienkurs beim Börsenstart am 31. Januar 2005 betrug der Anstieg sogar 170 Prozent.
- ▷ Der Börsenwert des Unternehmens insgesamt hat sich bis Ende 2006 – innerhalb von knapp zwei Jahren – mehr als verdreifacht.
- ▷ Das Allzeithoch unseres Kurses lag vor wenigen Tagen, am 21. Mai 2007, bei 43,75 Euro.
- ▷ Wir haben das Unternehmen komplett neu aufgestellt. Und wir sind jetzt in einer Lage, die die meisten von Ihnen vor zwei Jahren wahrscheinlich so nicht erwartet hätten:

---

## Als besondere Anerkennung weltweit 50 Millionen Euro an die Mitarbeiter ausgeschüttet.

---

Wir können Sie – die Aktionäre – an den Erfolgen von LANXESS beteiligen und Ihnen schon heute die Ausschüttung einer Dividende von 25 Cent je Aktie vorschlagen!

- ▷ Und, meine Damen und Herren, auch für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zahlt sich der Erfolg von LANXESS aus: Als besondere Anerkennung und Beteiligung haben wir weltweit 50 Millionen Euro ausgeschüttet – davon allein 30 Millionen hier in Deutschland.

Ich kann Ihnen versichern: Gerade vor dem Hintergrund der großen Solidarität und Kompromissbereitschaft unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter freut es mich besonders, dass wir schon jetzt zu einer solch klaren und deutlichen Anerkennung gegenüber der Belegschaft in der Lage sind.

Das war vor zwei Jahren wirklich kaum zu erwarten, und ohne das Engagement der Mitarbeiter wäre es auch nicht möglich gewesen. Im Namen des Vorstandes danke ich deshalb dem gesamten LANXESS-Team für eine vorbildliche und außerordentliche Leistung!

---

## Der Konzerngewinn wuchs um 11 Prozent auf 91 Millionen Euro.

---

Meine Damen und Herren, LANXESS hat alle 2004 beim Start angekündigten Ziele voll erreicht, einige sogar deutlich übertroffen. Diese Ziele waren:

- ▷ Aus den margenschwachen und überwiegend verlustreichen Geschäften ein profitables, global ausgerichtetes Chemieunternehmen zu schaffen, das nachhaltig erfolgreich ist.
- ▷ Die EBITDA-Marge dem Durchschnitt der Wettbewerber näher zu bringen.
- ▷ Die Nettoverschuldung des Unternehmens deutlich zu reduzieren.

Der Weg zur schnellen und zuverlässigen Erreichung unserer Ziele war im Rahmen unserer Strategie von Beginn an klar definiert:

Phase 1: Schnelle Verbesserung der Leistungsfähigkeit durch kurzfristige Maßnahmen.

Phase 2: Gezielte Restrukturierung und Neuausrichtung von margenschwachen oder verlustbringenden Geschäften.

Phase 3: Aktives Portfoliomanagement mit dem Fokus auf profitable Geschäfte.

Und Phase 4: Akquisitionen. Zusätzlich zum kontinuierlichen Wachs-

tum aus eigener Kraft stärken wir LANXESS mit gezielten Zukäufen. Dafür, meine Damen und Herren, ist LANXESS jetzt fit.

Das zeigen nicht zuletzt die hervorragenden Ergebnisse des ersten Quartals:

- ▷ Das EBITDA vor Sondereinflüssen wurde um fast 7 Prozent auf 219 Millionen Euro gesteigert.
- ▷ Unsere EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen stieg auf einen Wert von 12,8 Prozent, verglichen mit 11,2 Prozent im Vorjahreszeitraum.
- ▷ Der Konzerngewinn wuchs um 11 Prozent auf 91 Millionen Euro.
- ▷ Wir konnten unsere Nettoverschuldung weiter um über 12 Prozent auf 448 Millionen Euro verringern.
- ▷ Unser Umsatz ist wegen Portfolio-Veränderungen und Wechselkurseffekten erwartungsgemäß um knapp 7 Prozent auf 1,7 Milliarden Euro gesunken. Bereinigt um diese Effekte lag er aber um 3 Prozent über dem Vorjahresniveau.

Und wir präzisieren unseren Ausblick auf das laufende Geschäftsjahr: Das Ziel ist eine Steigerung des EBITDA vor Sondereinflüssen gegenüber 2006 um einen mittleren bis hohen einstelligen Prozentsatz.

---

## Wir haben die Trendwende geschafft.

---

Meine Damen und Herren, das Unternehmen ist also hervorragend aufgestellt.

Es ist

- ▷ auf profitabel wachsende Chemiegeschäfte fokussiert,
- ▷ weltweit mit gut 16.000 Mitarbeitern in über 50 Ländern vertreten
- ▷ in der Bilanz deutlich stärker geworden
- ▷ noch profitabler und damit noch näher an den Durchschnitt der Wettbewerber herangekommen und
- ▷ es ist heute vom Zyklus der Industrie unabhängiger.

Wir haben die Trendwende geschafft und innovative Produkte in der Pipeline: Wir erwarten daraus

mittelfristig ein Umsatzvolumen von 700 Millionen Euro.

Auch der Vorstand hat sich auf die neuen Herausforderungen vorbereitet. Der Aufsichtsratsvorsitzende, Dr. Stomberg, hat Ihnen diesbezügliche Veränderungen ja bereits erläutert. Auch ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit mit Ihnen, Herr Dr. van Roessel und Herr Dr. Breuers.

Im Namen des Vorstandes schließe ich mich darüber hinaus dem Dank unseres Aufsichtsrates an. Herr Dr. Koemm, Herr Dr. Wienkenhöver: Ihr Einsatz war für den Erfolg von LANXESS von besonderer Bedeutung. Ich wünsche Ihnen auch für Ihre neuen Aufgaben von Herzen alles Gute.

Meine Damen und Herren, lassen Sie mich noch einmal kurz auf unser Chromerz zurückkommen, denn es symbolisiert auch die nächste Entwicklungsstufe unseres Unternehmens: Profitables Wachstum!

Denn dort, wo dieses Chromerz herkommt, haben wir im Dezember des vergangenen Jahres den ersten Schritt auf diesem neuen Weg getan: in Südafrika!

Von Dow Chemical hat LANXESS den Anteil an der dortigen Produktion für Leder-Chemikalien übernommen.

Damit verfügen wir jetzt als einziges Unternehmen weltweit über eine vollständige Wertschöpfungskette. Sie reicht vom Chromerz bis hin zu Ledergerbstoffen, die daraus produziert werden.

Dieses Beispiel zeigt, wie LANXESS das Thema „Wachstum durch Akquisitionen“ versteht: Es geht dabei nicht um Größe an sich, sondern um gezielte Verstärkung und profitables Wachstum für unser Unternehmen.

Wann immer wir uns nach möglichen Partnern umsehen, orientiert sich unsere Suche an klaren Kriterien. Dabei unterscheiden wir prinzipiell drei mögliche Varianten:

- ▷ Entweder: LANXESS erwirbt zusätzlich mittlere oder kleine, individuelle Chemiegeschäfte, die unser Unternehmen genau dort verstärken, wo es schon heute einen

Wettbewerbsvorteil hat und gute Ergebnisse erzielt.

- ▷ Oder: LANXESS nimmt mittelgroße Chemiegeschäfte hinzu, die das eigene Portfolio verbreitern.
  - ▷ Oder: LANXESS kauft Unternehmen bzw. Unternehmensteile aus der Chemie hinzu, die ihr Potenzial in ihrer gegebenen Struktur nicht optimal entfalten können.
- In jedem Fall werden wir diesen nächsten Entwicklungsschritt
- ▷ zu einem Zeitpunkt
  - ▷ und im Hinblick auf ein Ziel unserer Wahl machen.

---

## Kostspielige Kompromisse können wir uns nicht leisten.

---

Wir wissen genau, was wir wollen und was nicht. Kostspielige Kompromisse, auch das wissen wir, können wir uns nicht leisten.

- ▷ Akquisitionen müssen neue Werte schaffen.
- ▷ Wir müssen unsere Kompetenzen optimal einbringen können.
- ▷ Wir werden nichts an unserem Kurs der operativen und finanziellen Disziplin ändern, denn wir wollen gegenüber dem Unternehmen und seinen Stakeholdern ein Höchstmaß an Ertragssicherheit und langfristiger Wertschöpfung gewährleisten. Auch Akquisitionen werden deshalb immer das Ergebnis eines äußerst strengen Auswahlprozesses sein.

Exakt diese Gesichtspunkte waren für uns auch in den zurückliegenden Wochen ausschlaggebend – in der Diskussion um eine mögliche Alternative zum Börsengang des so genannten weißen Bereichs der RAG. Sicher haben Sie diese Diskussion in den Medien verfolgt.

Genau vor einem Jahr, auf der Hauptversammlung 2006, habe ich zum Ausdruck gebracht, dass LANXESS entschlossen ist, hier in Deutschland, in Nordrhein-Westfalen, zu wachsen und profitabel zu wirtschaften. Ich habe klar gesagt: Wir

setzen auch weiterhin auf den Standort Deutschland, und wir wollen an der Zukunft der Chemie in Deutschland konstruktiv mitarbeiten.

---

## Für China weiterhin zweistellige Wachstumsraten in der Chemie erwartet.

---

Ein Zusammengehen von LANXESS und Degussa wäre aus unserer Sicht für die chemische Industrie in Nordrhein-Westfalen eine sinnvolle und zukunftsfähige Lösung gewesen.

Die politische Entscheidung aber ist anders gefallen: für den Börsengang der RAG. Selbstverständlich respektieren wir diese Entscheidung. Und: Dies ist für LANXESS keine Schicksalsfrage.

Wir werden unseren beschlossenen Wachstumskurs mit aller Konsequenz fortsetzen. Dafür sind wir hervorragend aufgestellt. Und: Wir haben dafür weiterhin viel versprechende eigene Initiativen in Vorbereitung.

Zu dieser Vorbereitung gehört, dass LANXESS bei Bedarf schon heute in der Lage ist, die zur Finanzierung auch einer größeren Akquisition notwendigen Mittel schnell und zuverlässig zur Verfügung zu stellen.

LANXESS will den Chemiestandort Deutschland mitgestalten. Und LANXESS hat dazu auch die Möglichkeiten!

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre: Bitte unterstützen Sie weiterhin unseren Kurs – auch indem Sie den heutigen Beschlussvorschlägen für die Kapitalmaßnahmen zustimmen. Wir müssen unsere Kapitalausstattung noch flexibler gestalten, um insbesondere bei Akquisitions-Chancen situationsgerecht und schnell reagieren zu können. Wir brauchen eine breitere Ausgestaltung unserer Finanzierungsbasis. Unser Finanzvorstand, Herr Zachert, wird Ihnen gleich im Anschluss die entsprechenden Tagesordnungspunkte erläutern.

Meine Damen und Herren, Sie sehen: Externes Wachstum ist für uns ein zentrales Thema. Aber das bedeutet nicht, dass wir die Chancen zum organischen Wachstum aus eigener Kraft vernachlässigen. Ganz im Gegenteil: Wir werden in diesem Jahr unsere Investitionen signifikant erhöhen und dafür gut 300 Millionen Euro zur Verfügung stellen.

Dies wird unter anderem auch unseren deutschen Standorten zugute kommen. Wir planen, über 40 Prozent dieser Summe für Investitionsmaßnahmen in Deutschland zu verwenden. Zudem stocken wir allein die wachstumsrelevanten Mittel in diesem Jahr für Forschung und Entwicklung um bis zu 15 Prozent auf. Auch hier gilt wie immer: Wir werden nur Projekte realisieren, die profitables Wachstum ermöglichen.

Neben Impulsen aus der Produkttechnologie wird die Wachstumsstrategie von LANXESS auch die weiterhin positiven Aussichten in den Regionen nutzen:

---

## Und auch im Einkauf gilt: LANXESS goes Asia.

---

An erster Stelle ist hierbei natürlich Asien zu nennen, wo nach wie vor die höchsten Zuwachsraten zu verzeichnen sind. Allein im vergangenen Jahr wuchs dort das Bruttoinlandsprodukt um knapp fünf, die Chemieproduktion sogar um mehr als sechs Prozent. Wichtigster Treiber dabei war erwartungsgemäß China mit einem Chemie-Wachstum von fast 13 Prozent.

Für das laufende und das folgende Jahr erwarten wir für China weiterhin zweistellige Wachstumsraten in der Chemie. Dort sind wir 2006 mit einem Plus von über 12 Prozent erneut deutlich gewachsen. Zudem gehen wir davon aus, dass auch Indien mit Zuwächsen um 8 Prozent wichtige Impulse sendet. Insgesamt setzte LANXESS in der Region Asien-Pazifik im vergangenen Jahr 1,23 Milliarden Euro um, das waren knapp 18 Prozent des Konzernumsatzes.

Dementsprechend hoch wird das Engagement von LANXESS in diesen Ländern weiterhin bleiben – zum Beispiel mit der konzernweiten Initiative „LANXESS goes Asia“. Wichtiges Highlight in diesem Zusammenhang wird dabei ein komplett neues Werk zur Produktion von Ionenaustauschern sein – also eine Investition in einen der wachstumsstarken und zukunftssträchtigen Bereiche der industriellen Chemie. Über einen Standort für dieses Projekt wird schon in Kürze entschieden.

---

## Wir müssen auch künftig stärker als die Konkurrenz zulegen.

---

Natürlich ist dieses neue Werk nicht das einzige Engagement von LANXESS in der Wachstumsregion.

Im vierten Quartal 2007 werden wir zudem im chinesischen Wuxi eine zweite Produktionslinie in Betrieb nehmen. Somit verdoppelt sich die dortige Kapazität für unsere High-Tech-Kunststoffe Durethan und Pöcan auf mehr als 40.000 Tonnen.

Diesen Schwerpunkt setzen wir ganz bewusst, weil der Markt für technische Kunststoffe in Asien jährlich um 8 Prozent, in China sogar um mehr als 10 Prozent wächst. Im Auto- und Elektrobereich sind sogar zweistellige Wachstumsraten zu erwarten.

Und auch im Einkauf gilt: LANXESS goes Asia. Statt auf individuelle Beschaffungen der einzelnen Standorte setzen wir dort innerhalb des Konzerns auf umfassende, Regionen übergreifende Einkaufskooperationen. Erprobt haben wir dies bereits mit Pilotprojekten im Bereich Rohstoffe. Dabei konnten wir zwischen 10 und 20 Prozent Einsparungen erzielen. Bis 2010 planen wir, unser Einkaufsvolumen in Asien gegenüber 2006 um insgesamt 80 Prozent auf 250 Millionen Euro zu steigern.

All das beweist: LANXESS ist auf Wachstumskurs. Dabei hat sich das Unternehmen wiederum ehrgeizige

Ziele gesetzt, die wir bis 2009 erreichen wollen. Die Vorgaben lauten:

- ▷ Die EBITDA-Marge von LANXESS erreicht den Durchschnitt des Wettbewerbs.
  - ▷ Kein Einzelgeschäft erwirtschaftet eine EBITDA-Marge von unter fünf Prozent.
  - ▷ Und: Die LANXESS AG bleibt im Investment-Grade Rating.
- Das sind Ziele, die wir nur erreichen,
- ▷ wenn wir unsere internationale Wettbewerbsfähigkeit weiter steigern,
  - ▷ wenn wir weiter Kosten senken,
  - ▷ wo nötig auch kontinuierlich Portfolioanpassungen vornehmen, und
  - ▷ wenn wir profitabel wachsen.

Das heißt, meine Damen und Herren: Wir müssen auch künftig stärker als die Konkurrenz zulegen – und wir werden dies mit unseren signifikant verbesserten Strukturen auch schaffen!

---

## Die Chemie ist ein gutes Geschäft.

---

Unterstützt werden wir dabei von den konjunkturellen Rahmenbedingungen: In Deutschland und Europa sowie Asien sind die Aussichten positiv. Einen leichten Rückgang der wirtschaftlichen Dynamik mit Auswirkungen auf unser Geschäft erwarten wir nur in den USA. Insgesamt sind wir für den weiteren Geschäftsverlauf bis zum Jahresende optimistisch.

Sollte der Euro-Wechselkurs anhaltend über 1,35 Dollar liegen, könnte dies im vierten Quartal 2007 zu negativen Auswirkungen im niedrigeren einstelligen Millionen-Euro-Bereich auf unser Ergebnis führen. Kurzfristig sind aber wegen der eingesetzten Wechselkurssicherungs-Instrumente keine wesentlichen Effekte zu erwarten.

Im Hinblick auf die Entwicklung der Rohstoff- und Energiekosten gehen wir auch in den nächsten Monaten von einer anhaltend volatilen Entwicklung auf hohem Niveau aus.

Nach den jüngsten Preissteigerungen rechnen wir mit einer Verbesserung der Lage frühestens im dritten Quartal 2007, was die Rohstoff- und Energiemärkte betrifft.

LANXESS setzt in diesem Marktumfeld weiterhin auf profitables Wachstum. Die erneute Ergebnisverbesserung im ersten Quartal ist eine gute Ausgangsbasis zur Erreichung unserer Ziele in diesem Jahr. Wir erwarten daher für das laufende Jahr eine Steigerung des EBITDA vor Sondereinflüssen um einen mittleren bis hohen einstelligen Prozentsatz gegenüber den 2006 erzielten 675 Millionen Euro.

Das sind gute Aussichten – für Sie, für die Mitarbeiter, und für die Chemie. Denn die Chemie ist ein gutes Geschäft – auch und gerade hier am Standort Deutschland.

Sie ist grundsätzlich komplexer und anspruchsvoller als beispielsweise so manche Konsum- oder Industriegüterproduktion. Sie kann auf Know-how, auf Erfahrung, auf Kompetenz und Engagement der Mitarbeiter genauso wenig verzichten wie auf erprobte Prozesse und hoch entwickelte Verbundstrukturen.

Und das heißt: Sie ist hier in Deutschland genau richtig! Sie ist eine der tragenden Säulen der wirtschaftlichen Entwicklung unseres Landes – gemeinsam mit der Automobil-, Elektro- und Maschinenbauindustrie.

Das bedeutet: Wenn dieses Land wirklich wieder nachhaltig erfolgreich sein will – nicht nur konjunkturell belebt – dann darf das Innovations- und Beschäftigungspotenzial dieser gewachsenen, traditionell starken Industrie nicht brachliegen.

Davon sind wir bei LANXESS überzeugt. Wir haben deshalb eine große interne Veranstaltung ins Leben gerufen, die dieses Potenzial sichtbar machen und neue Impulse geben soll: Den LANXESS-Innovationstag.

Er findet erstmals in zwei Wochen, am 14. Juni, in der Nähe von Köln statt: Rund 200 hochkarätige Wissenschaftler und Fachleute aus der ge-

samten LANXESS-Welt werden an diesem Tag in Vorträgen und Präsentationen die jüngsten Ansätze für innovative Zukunftsprodukte vorstellen.

Ziel ist es, durch das konzentrierte Zusammenwirken quer über alle Geschäfts- und Fachbereiche neue und wegweisende Chemie-Lösungen zu erarbeiten: für den Einsatz in der Industrie ebenso wie in privaten Haushalten.

Einige von Ihnen haben es vielleicht schon der heutigen Presse entnommen: LANXESS gehört zusammen mit anderen deutschen Chemieunternehmen, Forschungseinrichtungen sowie Hochschulen – mit Schwerpunkt in NRW – zu den Top-Gewinnern des Wettbewerbs „BioIndustry 2021“ des Bundesforschungsministeriums.

---

## „Innovation“, das bedeutet für uns immer auch: Umweltschutz.

---

Das bedeutet: Von insgesamt 60 Millionen Euro gehen in den nächsten 5 Jahren 20 Millionen Fördermittel an die Gruppe, zu der auch LANXESS gehört. Gefördert wird unter anderem die Entwicklung Ressourcen schonender Produktionsprozesse auf Basis nachwachsender Rohstoffe. Dieser Erfolg ist ein weiterer Beleg für unsere Innovationsstrategie, mit der wir gezielt durch Kooperationen mit externen Know-how-Trägern Synergien nutzen und somit für LANXESS profitable Innovationen erschließen.

Meine Damen und Herren, „Innovation“, das bedeutet für uns immer auch: Umweltschutz. Unternehmen wie LANXESS haben in den vergangenen Jahren ihre Lektionen aus dem kritischen Dialog mit der Öffentlichkeit gelernt. Die Ausstellung hier im Foyer der Hauptversammlung vermittelt Ihnen davon einen Eindruck: Die Palette unserer Umweltschutzaktivitäten reicht von Gewicht sparenden High-Tech-Kunststoffen für Fahrzeuge über Biodiesel-Additive bis hin zu unserem Beitrag für die Brennstoffzelle.

Hinzu kommt: Die Umweltstandards, das Sicherheitsniveau und die Sicherheitskonzepte der deutschen Chemieindustrie haben sich grundlegend verbessert. Sie zählen heute unumstritten zur Weltspitze und definieren den Standard, an dem sich die neuen Industriestandorte beispielsweise in Asien orientieren.

Vor einem Jahr, meine Damen und Herren, habe ich Ihnen an dieser Stelle gesagt: LANXESS – das ist der Name für einen neuen Weg in der Chemie.

Heute habe ich Ihnen aufgezeigt, wie erfolgreich wir bisher auf diesem Weg waren. Und ich bitte Sie: Gehen

Sie diesen Weg gemeinsam mit uns weiter!

Mit Ihrer Unterstützung stärken wir unsere Position als fokussierter Chemie-Konzern mit

---

---

### Wir bleiben ein konstruktiver Sozialpartner.

---

---

- ▷ attraktivem Produktportfolio,
- ▷ mit wettbewerbsfähigen Margen
- ▷ und profitablen Wachstum.

Und: Wir bleiben dabei ein konstruktiver Sozialpartner mit

- ▷ Konsenslösungen,
- ▷ mit gesellschaftlicher Verantwortung nach innen und außen
- ▷ und hohem Einsatz für den Schutz von Klima und Umwelt.

Vor allem aber führt dieser Weg zu einem neuen Champion auf den internationalen Chemiemärkten, einem der weiß,

- ▷ was er kann,
- ▷ von wo er kommt
- ▷ und wohin er will. So wie es in unserem Anzeigenmotiv heißt:

Vielen Dank!